

entladen syn. Darunder [Michael] Mueslis [=Müöslin, Gatte der Maria Magdalena **Mutschli**] Ansprach⁵ begriffen

Hingägen die Khinder Ligende Undt Vahrende gueter ohne Jntrag Zuo Jren handen, Undt gvalt Nemmen, Undt Vertheilen mögendt etc. Undt syner Zytt uff Zuotragenden fahl, undt Absterben Jrer Frauw Muoter [- diese verstarb dann 1664 -], der Erbschafft halber nit Usgeschlossen Werden Aber Jn Allwäg die Muoter über Jr guot herr Undt Meister syn, Undt Jrem belieben nach Zuo testamentieren befüegt etc.

Hieby war H. [alt] Amman Zurlauben, Undt h. [alt] Landtvogt [im Maggiatal, Melchior] **Müller** ... [Gastwirt] Zum Ochsen [in Zug] etc."⁶

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 122/110 spez. Anm. 1. Beachte, dass der auslösende Faktor dieser Streitigkeiten wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit Hans Jakob **Weissenbach** vom Februar 1654 war.
- 2) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.
- 3) Es waren dies Hans Jakob und Johann **Imhof**, Melchior **Riser** und Johann Jakob **Koch**, alle von Bremgarten, sowie Michael Müöslin, Tuchhändler von Zug. Über die ehelichen Verbindungen der einzelnen Schwiegersöhne der Mattler s. Zurlaubiana AH 122/125 Anm. 3.
- 4) s. ebenda AH 122/125B
- 5) s. AH 122/77
- 6) Auf Blatt 254^V findet sich noch folgende vermutlich mit den obgenannten Erbstreitigkeiten in Zusammenhang stehende Aufstellung Zurlaubens:

"3000 [R.] Zinssen	
2500 [R.]	
1100 [R.] Zinss	
[Total]	6600 [R.]"

Konzept - AH 122, 254

125 B

[1654 Juni?]

A

ABRECHNUNG [IN ZUSAMMENHANG MIT DEN ERBSTREITIGKEITEN¹ ZWISCHEN MARGARETHA MATTLER, VON BADEN, EINERSEITS UND IHREN 6 TÖCHTERN² AUS ERSTER EHE MIT JOHANN MUTSCHLI SEL., VON BREMGARTEN, ANDERSEITS, BETREFFEND VERSCHIEDENER GUTHABEN DER MATTLER AUF GÜTERN ZU BADEN]

"Ueber die Güldten undt hauss Zue Baden darmit vorangedeütete vereinbahrung³ Jn dass werckh gesetzet werden möchte. Begehrt und forderet man
Die sollen allen unsern [der 6 Töchter?] Rechten vorbehalten undt Ratification der Frauw Mutter nach folgender gestalten bezalt werden.
Erstlichen
an den gülten so nach verhanden.

2400 R.

800 R.

Zue dem anderen 1200 R.
uff den güetteren darumb solle die Esellmatten [=Esel-
matte in Baden] audentisch verschriben werden.

Drittens 400 R.
für disere begehrt man die Jucherten Reben Jn der lo-
halden Zue Baden

Weiters behalten wir unss vor dass H: Michel Müessli [=Müöslin⁴,
Tuchhändler von Zug, - dieser hatte 1653 Maria Magdalena **Mutschli**,
eine Tochter der Margaretha Mattler geehelicht -] umb sein rechtmes-
sige ansprach sowohl alss andere geschwüsterte, solle umb heüratt-
guott hochzeit Kleider undt dergleichen befridiget werden."

- 1) s. Zurlaubiana AH 122/110 spez. Anm. 1. Beachte, dass der auslösende Faktor dieser Streitigkeiten wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit Hans Jakob **Weissenbach** vom Februar 1654 war.
- 2) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.
- 3) s. Zurlaubiana AH 122/125A 4) s. ebenda AH 122/77

Von unbekannter Hand; wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtesrates **Beat II**. Zurlauben, dem Vermittler in diesem Streithandel
AH 122, 255 - Blatt 255^V leer

125 C

[1654 v. Juli 22.]

A

VERMITTLUNGSPUNKTE [IN ZUSAMMENHANG MIT DEN ERBSTREITIGKEITEN¹
ZWISCHEN MARGARETHA MATTLER, VON BADEN, EINERSEITS UND
IHREN 6 TÖCHTERN² AUS ERSTER EHE MIT JOHANN MUTSCHLI
SEL., VON BREMGARTEN, ANDERSEITS]

-
- "1.° Dass die Khinder die Muoter Umb Verzeichung Piten Und die fahl-
baren Jren fahler bekhennen sollen
 2. Wass Über die 140 [R] Jerlichen Zinses Undt 2250 R An gulden Auch
Jr aigne Kernengülten und Hauss Zuo Baden³, dass sy solches quot:
Und frywillig den Khindern Ueberlassen habe, Und uss Keiner schul-
digkheit beschächen sye etc.
 - 3.° Wegen der 140 R Zinses soll man der Muoter die 800 R An gulden
so noch Verhanden hinauss geben der uberigen 100 R Zeiss Aber uff
den güetern und Khernen Zinss Zuo baden ... [versichern]
 - 4.° Der Gricht und Oberkheitliche Costen [von Schultheiss und Rat
von Bremgarten], so von dess Handels wegen uffgeloffen, auch den
[Michael] Müessli [=Müöslin⁴, Tuchhändler von Zug, der Maria Mag-
dalena **Mutschli**, eine Tochter der Margaretha Mattler, zur Frau
hatte] Umb syn Anforderung und all andere schulden sollen die
khinder schuldig syn ohne der Muoter entgeltnuss Abzerichten Undt